
Inhalt

EINLEITUNG	11
 FILME ALS QUELLE EINER MATERIELLEN GESCHLECHTERGESCHICHTE	 31
Das Kino als Ort der Subjektbildung	33
Die Filme im Italien der Nachkriegszeit: der Neorealismus	43
 PROGRAMMATIK	 57
Heterotopie Italien 1943-49: der zerbombte Diskurs	58
Vom diskursiven zum maschinischen Körper, oder: »Was vermag ein Körper?«	70
 DER FILM DER NACHKRIEGSZEIT	 95
Filmische Ästhetik, geschlechtliche Logik und das Konzept der Krise im Kino des Faschismus	96
Vertikale vs. horizontale Blickführung	111
Der Sound	126
Masse / Menge / Individualität	134
Elemente der Komödie	143
 DAS VERSCHWINDEN DER MÄNNER	 147
Jungen: Ödipus interruptus	148
Väter: divenire-donna	156
African-Americans: die guten Indianer	169
Weißer Amerikaner: die (Cow)Boys	183
Nazis: schrecklich schön pervers	191
Faschisten: Italiener im Fieberwahn	202
Passive, verletzte und kranke Körper: der vergangene Körper des Helden	208
Der erotische Körper: offene Männlichkeit	226
 FRAUEN IM ZENTRUM	 233
Faschistinnen und Verräterinnen: sexuelle Kollaboration	240
Konsumgirls und Sexarbeiterinnen: die Schönen und die Guten	248
(Nicht-)Mütter: weibliches Begehren jenseits von Ehe und Familie	257

Mädchen: Exitpunkte für Fluchtlinien	264
Die Heldin: der organlose Körper	270
Diven und Anti-Diven: Italien ist eine Frau	275
DAS LEBEN AUF DEM TOTEN KÖRPER	289
RISO AMARO	295
Giuseppe De Santis	295
Silvana Mangano	297
Synopsis	298
Erde, Wasser, Reis: die Reterritorialisierung der Silvana	299
DIE RÜCKKEHR DER NATION	323
DER ORGANLOSE KÖRPER DER NACHKRIEGSZEIT	333
FILMOGRAPHIE	347
BIBLIOGRAPHIE	351
FILMINDEX	371